



### **Workshop: Forschungs- und Technologietransfer in den neuen Steuerungsmodellen**

Eine in Bezug auf die so genannten Neuen Steuerungsinstrumente ernüchternde Bilanz zogen die Referentinnen und Referenten auf dem Workshop „Forschungs- und Technologietransfer in den neuen Steuerungsmodellen zur Hochschulfinanzierung“ am 17.4.2012 im Institut für Hochschulforschung. Im Rahmen des gleichnamigen Projektes stellte Gunter Quaißer (HoF) einen Bundesländervergleich zur Technologieförderung vor. Dabei wurde deutlich, dass Transfer in allen Bundesländern zu den gesetzlichen Aufgaben der Hochschulen gehört und vor allem durch eine Vielzahl von Förderprogrammen und Institutionen unterstützt wird. Zielvereinbarungen und Leistungsorientierte Mittelverteilung beziehen sich zwar vielfach auf Leistungen der Hochschulen (wie AbsolventInnen, Drittmittelwerbung), die in einem weiteren Sinn als Transfer bezeichnet werden können, aber nicht auf Transfer in einem engerem Sinn.

Ergänzend zu diesem empirischen Befund zeigten Michael Jaeger und Susanne in der Smitten (HIS), dass Leistungsorientierte Mittelverteilung zur Förderung von Transfer in engerem Sinne nur dann geeignet ist, wenn Transferleistungen genau messbar und keine Kooperation zwischen den Hochschulen eines Landes erwünscht ist. Christian Schneijderberg und Nicolas Winterhager (INCHER) zeigten in einem internationalen Vergleich, dass in Deutschland bereits relativ gute Bedingungen für den Transfer herrschen, das Engagement der Hochschulen für den Transfer aber vor allem von persönlichem Interesse der Professorinnen und Professoren und vorhandenen Netzwerken abhängen. Auch in den vorgestellten Beispielen aus Hochschulverwaltung und -praxis wurde die große Bedeutung von Förderprogrammen und Netzwerkarbeit im Vergleich zu Zielvereinbarungen und Mittelverteilungsmodellen deutlich. So formulierte etwa Adolf M. Kopp in seinem Vortrag zur Netzwerkarbeit in Berlin und Brandenburg: „Transfer fördern heißt Klinkenputzen“.

Der Workshop war Teil eines im Programm „Wissenschaftsökonomie“ vom BMBF geförderten Projektes, in dem das Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg gemeinsam mit der Technologiestiftung Berlin die Hochschulsteuerung der Länder in Bezug auf den Technologietransfer untersuchen. Die Ergebnisse des Ländervergleichs werden im Juni 2012 gedruckt vorliegen. Die Präsentationen des Workshops können hier abgerufen werden:

<http://www.hof.uni-halle.de/projekte/hochschulsteuerung.htm#workshop>